**Franz Anton Beckenbauer** (\* [11. September](https://de.wikipedia.org/wiki/11._September) [1945](https://de.wikipedia.org/wiki/1945) in [München](https://de.wikipedia.org/wiki/M%C3%BCnchen)) ist ein ehemaliger [deutscher](https://de.wikipedia.org/wiki/Deutschland) [Fußballspieler](https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fball), [-trainer](https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fballtrainer) und [-funktionär](https://de.wikipedia.org/wiki/Funktion%C3%A4r). Seit 2009 ist er Ehrenpräsident des [FC Bayern München](https://de.wikipedia.org/wiki/FC_Bayern_M%C3%BCnchen).[[1]](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Beckenbauer#cite_note-Ehrenpr%C3%A4sident-1) Zudem war er Präsident des [Organisationskomitees der Fußball-Weltmeisterschaft 2006](https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fball-Weltmeisterschaft_2006/Organisationskomitee), Präsident des FC Bayern München sowie Aufsichtsratsvorsitzender der [FC Bayern München AG](https://de.wikipedia.org/wiki/FC_Bayern_M%C3%BCnchen_AG). Von 1998 bis 2010 gehörte er als einer der DFB-Vizepräsidenten dem DFB-Präsidium an und war von 2007 bis 2011 Mitglied des [FIFA-Exekutivkomitees](https://de.wikipedia.org/wiki/FIFA-Exekutivkomitee).

Die größten sportlichen Erfolge Beckenbauers waren die Gewinne der [Fußball-Weltmeisterschaft 1974](https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fball-Weltmeisterschaft_1974) als [Mannschaftskapitän](https://de.wikipedia.org/wiki/Mannschaftskapit%C3%A4n) und der [WM 1990](https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fball-Weltmeisterschaft_1990) als [Teamchef](https://de.wikipedia.org/wiki/Teamchef_(Trainer)). In der Nationalmannschaft war er Kapitän der Mannschaften, die 1972 den Europameistertitel holte und 1976 Vizeeuropameister wurde.

Von 1965 bis 1983 spielte er als [Profifußballer](https://de.wikipedia.org/wiki/Profifu%C3%9Fball) in mehreren Vereinen und hatte den Ruf eines internationalen Ausnahmesportlers. Nach seiner aktiven Karriere als Fußballer war er als [Teamchef](https://de.wikipedia.org/wiki/Teamchef_(Trainer)) und [Sportfunktionär](https://de.wikipedia.org/wiki/Sportfunktion%C3%A4r), Werbeträger, Geschäftsmann und [Kolumnist](https://de.wikipedia.org/wiki/Kolumne) bei der BILD-Zeitung sowie als TV-Experte beim Privatsender [Sky](https://de.wikipedia.org/wiki/Sky_Deutschland) tätig. Einige dieser Tätigkeiten beendete Franz Beckenbauer 2016 aus Altersgründen.[[2]](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Beckenbauer#cite_note-2)

Seit den 1970er Jahren geriet Beckenbauer mehrmals in öffentliche Kritik, insbesondere wegen „[Steuerflucht](https://de.wikipedia.org/wiki/Steuerflucht)“ und im Zusammenhang mit Steuernachzahlungen. Seit 2015 steht er im Mittelpunkt internationaler Finanzermittlungen durch Behörden Deutschlands, der Schweiz und USA. Die [FIFA-Ethikkommission](https://de.wikipedia.org/wiki/FIFA-Ethikkommission) führt ebenfalls ein Verfahren gegen Beckenbauer

Franz Beckenbauer wurde 1945 als zweiter Sohn des [Postobersekretärs](https://de.wikipedia.org/wiki/Amtsbezeichnung#Grundamtsbezeichnungen_der_Beamten) Franz Beckenbauer sen. (1905–1977) und dessen Frau Antonie (\* 23. Juni 1913; † 11. Januar 2006) in München-[Giesing](https://de.wikipedia.org/wiki/Giesing) geboren und wuchs mit seinem vier Jahre älteren Bruder Walter auf. Sein Onkel [Alfons Beckenbauer](https://de.wikipedia.org/wiki/Alfons_Beckenbauer) war Fußballnationalspieler der deutschen Arbeiternationalmannschaft.

Beckenbauer wohnte in den 1970ern in [Grünwald](https://de.wikipedia.org/wiki/Gr%C3%BCnwald). 1977 verlegte er seinen Wohnsitz nach [Sarnen](https://de.wikipedia.org/wiki/Sarnen) im schweizerischen Kanton [Obwalden](https://de.wikipedia.org/wiki/Obwalden)[[4]](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Beckenbauer#cite_note-4). Ab 1982 lebte er im österreichischen [Oberndorf in Tirol](https://de.wikipedia.org/wiki/Oberndorf_in_Tirol) und seit 2005 in [Salzburg](https://de.wikipedia.org/wiki/Salzburg), während er beruflich nach wie vor in Deutschland tätig ist.

Beckenbauer ist ein leidenschaftlicher [Golfspieler](https://de.wikipedia.org/wiki/Golf_(Sport)).

Im Alter von 18 Jahren debütierte Beckenbauer in der ersten Mannschaft der *Bayern* am 1. Spieltag der Aufstiegsrunde zur Bundesliga (6. Juni 1964) gegen den [FC St. Pauli](https://de.wikipedia.org/wiki/FC_St._Pauli). Das Spiel endete 4:0, und Beckenbauer erzielte dabei sein erstes Pflichtspieltor.[[6]](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Beckenbauer#cite_note-6)[[7]](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Beckenbauer#cite_note-7)

1964 gehörte er zur bundesdeutschen Olympia-Auswahl, die in zwei Qualifikationsspielen der DDR-Nationalmannschaft unterlegen war.

Als Linksaußen oder im Mittelfeld spielte er in seiner ersten Saison in der Regionalliga Süd 1964/65 ab dem 8. Spieltag in der Stammformation des FC Bayern. Am 20. September 1964 erzielte er mit dem 4:1 und 5:1-Endstand gegen den [ESV Ingolstadt-Ringsee](https://de.wikipedia.org/wiki/ESV_Ingolstadt-Ringsee) seine ersten Regionalliga-Tore, insgesamt gelangen ihm 16 Tore, davon 5 per Elfmeter. Am Ende der Saison belegte Bayern München mit 55:17 Punkten und 146:32 Toren Platz 1 und stieg durch den Gruppensieg in der Aufstiegsrunde in die 1. Bundesliga auf. Ab der [Regionalliga](https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fball-Regionalliga) Süd spielte er zusammen mit [Sepp Maier](https://de.wikipedia.org/wiki/Sepp_Maier) und [Gerd Müller](https://de.wikipedia.org/wiki/Gerd_M%C3%BCller), mit denen er in den Folgejahren den deutschen Fußball bestimmte.

In der ersten Bundesliga-Saison verlor der FC Bayern München am 14. August 1965 (1. Spieltag) das erste Stadtderby der [Bundesliga](https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fball-Bundesliga)-Geschichte gegen den [TSV 1860 München](https://de.wikipedia.org/wiki/TSV_1860_M%C3%BCnchen) mit 0:1, und hatte am Ende als Dritter drei Punkte Rückstand auf die *Sechziger*.[[8]](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Beckenbauer#cite_note-8) Dafür gewannen die Bayern am 4. Juni 1966 das [Finale](https://de.wikipedia.org/wiki/DFB-Pokal_1965/66#Finale) um den [DFB-Pokal](https://de.wikipedia.org/wiki/DFB-Pokal), wobei Beckenbauer das Tor zum 4:2-Endstand gegen den [Meidericher SV](https://de.wikipedia.org/wiki/MSV_Duisburg) erzielte. Beckenbauer war auch der erste Spieler der *Bayern*, der in der Bundesliga einen [Strafstoß](https://de.wikipedia.org/wiki/Strafsto%C3%9F) verwandelte,[[9]](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Beckenbauer#cite_note-9) nachdem er zuvor beim ersten überhaupt zugesprochenen an [Tilkowski](https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Tilkowski) gescheitert war.[[10]](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Beckenbauer#cite_note-10)

1967 gewann Beckenbauer mit dem FC Bayern als zweite deutsche Mannschaft überhaupt den Europapokal der Pokalsieger und verteidigte den DFB-Pokal. Die Saison [1967/68](https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fball-Bundesliga_1967/68) verlief für ihn und seine Mannschaft eher enttäuschend: in der Bundesliga wurde der 5. Platz erreicht, im DFB-Pokal schied man im Halbfinale beim Zweitligisten [VfL Bochum](https://de.wikipedia.org/wiki/VfL_Bochum) aus. Die Nationalmannschaft konnte sich nach einem 0:0 in Albanien nicht für die Europameisterschaft in Italien qualifizieren; Beckenbauer wirkte bei den Qualifikationsspielen nicht mit.

Beckenbauer (links), [Cajkovski](https://de.wikipedia.org/wiki/Zlatko_%C4%8Cajkovski)(Mitte), 1967

1969 gewann Beckenbauer erstmals die deutsche Meisterschaft mit dem FC Bayern. Dieser Titel war die zweite Meisterschaft in der Geschichte des Bayern München nach 1932. Im selben Jahr gewann er mit der Mannschaft auch den DFB-Pokal und damit das [Double](https://de.wikipedia.org/wiki/Double_(Sport)). Dies war zuvor nur dem [FC Schalke 04](https://de.wikipedia.org/wiki/FC_Schalke_04) 1937 gelungen. Im Wettbewerb des Europapokals der Landesmeister scheiterte das Team in der ersten Runde nach einem 2:0 und 0:3 gegen den [AS Saint-Étienne](https://de.wikipedia.org/wiki/AS_Saint-%C3%89tienne).

In dieser Zeit wechselte Beckenbauer von der Position des [Mittelfeldspielers](https://de.wikipedia.org/wiki/Mittelfeldspieler) auf den Liberoposten, wobei er diese Position sehr offensiv ausübte und sich oft in das Angriffsspiel seines Teams mit einbezog. Insbesondere die Doppelpässe mit [Gerd Müller](https://de.wikipedia.org/wiki/Gerd_M%C3%BCller) sorgten immer wieder für Verwirrung in der gegnerischen Abwehr. Zudem öffnete er durch lange Pässe das Spiel, wobei er das [Außenristspiel](https://de.wikipedia.org/wiki/Au%C3%9Fenrist) perfektionierte. 1971 wurde erneut der DFB-Pokal gewonnen, in der Bundesliga konnte die erstmalige Titelverteidigung durch [Borussia Mönchengladbach](https://de.wikipedia.org/wiki/Borussia_M%C3%B6nchengladbach) nicht verhindert werden. Am letzten Spieltag wurde durch ein 0:2 in Duisburg die Meisterschaft verspielt.

Von 1972 bis 1974 gelang Beckenbauer mit dem FC Bayern als erstem deutschen Verein drei Meistertitel in Folge. 1974 war sein erfolgreichstes Jahr. Zunächst konnte am 33. Bundesliga-Spieltag der Meistertitel gesichert werden, dann gewann er mit dem FC Bayern als erste deutsche Mannschaft den Europapokal der Landesmeister. Zudem wurde er mit der Nationalmannschaft Weltmeister im eigenen Land.

1975 und 1976 verteidigte er mit den Bayern den Europapokal der Landesmeister und gewann 1976 den Weltpokal.

#### New York Cosmos (1977 bis 1980)**[**[**Bearbeiten**](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Franz_Beckenbauer&veaction=edit&section=6)**|**[**Quelltext bearbeiten**](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Franz_Beckenbauer&action=edit&section=6)**]**

Trikot Beckenbauers bei den New York Cosmos

Im Jahre 1977 wechselte er – auch aus privaten Gründen – zu [New York Cosmos](https://de.wikipedia.org/wiki/New_York_Cosmos) in die [NASL](https://de.wikipedia.org/wiki/North_American_Soccer_League). Seine damalige Ehekrise und die Beziehung zu der Sportfotografin [Diana Sandmann](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Diana_Sandmann&action=edit&redlink=1) wurden von der [Bild](https://de.wikipedia.org/wiki/Bild_(Zeitung))-Zeitung, für die er später als [Kolumnist](https://de.wikipedia.org/wiki/Kolumnist) tätig wurde, „ausgeschlachtet“, da sowohl für Bild als auch einige DFB-Funktionäre ein geschiedener Nationalmannschaftskapitän zu jener Zeit nicht akzeptabel war.

Im damaligen Fußball-Entwicklungsland [USA](https://de.wikipedia.org/wiki/Vereinigte_Staaten) spielte er an der Seite von [Pelé](https://de.wikipedia.org/wiki/Pel%C3%A9), wurde dreifacher NASL-Meister (1977, 1978, 1980) und in die „National Soccer Hall of Fame“ aufgenommen.[[11]](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Beckenbauer#cite_note-11)

#### Hamburger Sportverein (1980 bis 1982)**[**[**Bearbeiten**](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Franz_Beckenbauer&veaction=edit&section=7)**|**[**Quelltext bearbeiten**](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Franz_Beckenbauer&action=edit&section=7)**]**

Nachdem er am 23. Mai 1980 einen Vertrag beim [Hamburger SV](https://de.wikipedia.org/wiki/Hamburger_SV) unterschrieben hatte[[12]](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Beckenbauer#cite_note-12), kehrte er (nach dem Vertragsablauf in New York) zum 31. Oktober in die Fußball-Bundesliga zurück. Sein HSV-Debüt hatte Beckenbauer gegen den [VfB Stuttgart](https://de.wikipedia.org/wiki/VfB_Stuttgart) am 15. November 1980.[[13]](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Beckenbauer#cite_note-13) Bevor er seine Laufbahn in der Bundesliga 1982 beendete, gewann Beckenbauer mit dem HSV seinen fünften deutschen Meistertitel.

Im Laufe seiner Bundesligakarriere absolvierte Beckenbauer 424 Bundesligaspiele, davon 396 für den [FC Bayern München](https://de.wikipedia.org/wiki/FC_Bayern_M%C3%BCnchen) und 28 für den [Hamburger SV](https://de.wikipedia.org/wiki/Hamburger_SV). Alle 44 Bundesligatore erzielte er für die Bayern. Mit vier [Eigentoren](https://de.wikipedia.org/wiki/Eigentor)belegte er lange Platz drei in der ewigen Eigentorschützen-Tabelle der Bundesliga.

#### New York Cosmos (1983)**[**[**Bearbeiten**](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Franz_Beckenbauer&veaction=edit&section=8)**|**[**Quelltext bearbeiten**](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Franz_Beckenbauer&action=edit&section=8)**]**

1983 kehrte er in die Vereinigten Staaten zurück, um nochmals eine Saison für New York Cosmos zu spielen. Sein allerletztes Pflichtspiel in seiner Karriere als Spieler bestritt Beckenbauer am 12. September 1983 im NASL-Viertelfinale gegen [Le Manic de Montréal](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Le_Manic_de_Montr%C3%A9al&action=edit&redlink=1) (0:1).